

Pfarrbrief

Herbst 2009



Katholische Pfarrgemeinde
Rosenkranzkönigin
Neubiberg

2/2009
29.09.2009



2 Inhalt / Impressum

Thema	Seite
Leitwort	3–4
Organisatorisches: St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin	5–7
Geschichte St. Bruder Klaus / Abschied Pfarrer Schmucker	8–11
Gesichter: Buchner / Kozlowski / Krieg / Pfeilstetter / Präuer	12–14
Mitgestalter in der Pfarrei gesucht / 5 Jahre Pfarrbriefteam	15
Evangelisches Gemeindezentrum heißt jetzt Corneliuskirche	16
Ökumenisches Frauenfrühstück / Ökumene läuft	17
Aus unseren Gruppen: Frauenbund / Neuer Familienkreis	18
Patrozinium / Regelmäßige Gottesdienste	19
Terminübersicht	20–22
Aus unseren Gruppen: Kolpingfamilie Neubiberg	23
Informationen aus dem Militärpfarramt Neubiberg	24–27
Aus unserem Kindergarten St. Christophorus	28–30
Für unsere jungen Leser	31–33
Briefmarken und Postkarten – wohin damit?	34
Ausblick: Gospelkonzert / Flohmarkt / Ök. Gräbersegnung / Krankentag / PGR-Wahl / Erstkommunion / ÖKT	35–37
Atempause: Erntedank	38
Wichtige Adressen / Bildergalerie	39–40

Impressum

Herausgeber	Pfarramt Rosenkranzkönigin Neubiberg Pfarrbriefredaktion E-Mail: pfarrbrief@rosenkranzkoenigin.de Der Pfarrbrief erscheint 3x jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten).
Verantwortlich	Dr. Winfried Ploch
Redaktion	Ludwig Fischer, Simone Rebholz, Christine Steinhart, August Stiegler, Sebastian Stiegler, Susanne Werner
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Haftung	Für eingereichte Artikel sind die Unterzeichner verantwortlich.
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief:	22.10.2009
Erscheinungsdatum des Weihnachtspfarrbriefs:	08.12.2009

Foto auf der Titelseite: Wallfahrt der Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin

Liebe Pfarrgemeinde,

immer, wenn wir als Christen das Große Glaubensbekenntnis sprechen, bekennen wir unter anderem, dass die Kirche apostolisch ist. Mit diesem Bekenntnis erklären wir uns aber auch bereit, diese apostolische Kirche zu sein, sie vor Ort zu verwirklichen.

Der Erfüllung dieser Aufgabe soll der Weg des Zusammenwachsens dienen, den wir in unseren Pfarreien einschlagen. Als Kirche apostolisch sein – diese Worte möchte ich uns allen ans Herz legen, wenn wir uns gemeinsam auf die neue Situation in unseren Pfarreien Rosenkranzkönigin in Neubiberg und St. Bruder Klaus in Waldperlach einlassen, über die Sie dieser Pfarrbrief ausführlich informieren will.

Dass die Kirche apostolisch ist, bedeutet zuerst, dass sie auf das Fundament der Apostel gebaut ist und bleibt. Der Glaube der Apostel – der von Jesus selbst ausgewählten Zeugen seines Lebens, seines Todes und seiner Auferstehung – ist ein sicheres Fundament, auf dem auch unsere Gemeinden stehen – seit 81 Jahren in Neubiberg und seit 40 Jahren in Waldperlach.

Auch in der Zukunft wird sich nur das bewähren, was in Gemeinschaft

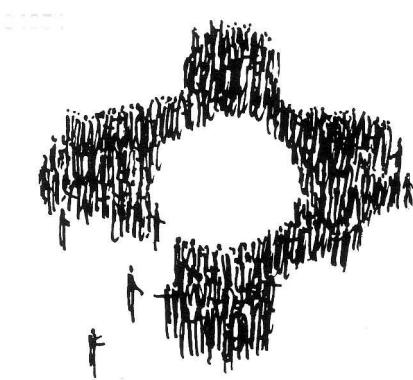
mit dem Ursprung der Kirche bleibt. Daraus ergibt sich die Frage, die an uns alle ergeht: Wie bleiben wir in Zeiten des Wandels Christus und seinem Evangelium treu?



4 Leitwort

Dass die Kirche apostolisch ist, bedeutet aber auch, dass sie eine Sendung bekommen hat. Es heißt, dass jeder in der Kirche ein Gesandter ist und dass die ganze Kirche sich ständig in Bewegung befindet. Dass wir uns von Gott getragen wissen, ermutigt uns, Neues zu wagen. Wir haben dafür zu sorgen, dass Christus und sein Wort nicht in der Vergangenheit bleiben, sondern in unsere Zeit hineingesprochen werden. Was können wir als getaufte und gefirmte Christen machen, dass alle Menschen in Neubiberg und in Waldperlach die Chance bekommen, in ihrer persönlichen Lebenssituation mit Jesus in Berührung zu kommen? – auch diese Frage möge uns begleiten.

Ja, der Weg des Zusammenwachsens unserer Pfarreien verfolgt das Ziel, Kirche zu sein und immer mehr zu werden. Ich freue mich, dass ich diesen Weg mit Ihnen gehen darf. Unser Erzbischof Rein-



hardt Marx hat mir mit Wirkung vom 1. September 2009 bis 31. August 2010 die Aufgabe des Pfarradministrators in den beiden Pfarreien anvertraut. Gemeinsam mit meinen MitarbeiterInnen, von denen sich die Neuen auf der Seite 14 vorstellen, möchte ich unseren Dienst Ihrer freundlicher Unterstützung und Ihren Gebeten anvertrauen. Besonders freuen wir uns auf persönliche Kontakte mit jeder und jedem von Ihnen!



Ihr

P. Lukasz Steinert OCD

Pater Lukasz Steinert OCD, Pfarradministrator

Ein weiteres Übergangsjahr

Pfarrer Erich Schmucker ist seit 1. September 2009 im Ruhestand (siehe Seiten 10 und 11). Die beiden Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus haben nun keinen Pfarrer mehr. Wie geht es weiter?

1. Personelle Situation ab Herbst 2009 in den beiden Pfarreien St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin

Die personelle Ausstattung stimmt zuversichtlich, dass ein weiteres Übergangsjahr – unser zweites und das erste für die Nachbarn – gut gelingen wird.

- **Pater Lukasz Steinert OCD** ist seit 1. September 2009 bis 31. August 2010 für beide Pfarreien der Pfarradministrator.
- **Diakon Ulrich Reitinger** ist seit 1. Juni 2009 voll im Ordinariat beim Projekt „Dem Glauben Zukunft geben“ eingesetzt (Internet: www.dem-glauben-zukunft-geben.de). Wir freuen uns, dass Diakon Reitinger uns als Mithelfer in der Seelsorge erhalten bleibt und noch als stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand von St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin tätig ist.
- **Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch** wird neben seinem bisherigen Aufgabengebiet als Trägervertreter für beide Kindergärten in Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus zuständig sein.
- **NEU: Pastoralassistent Phillip Pfeilstetter** ist seit 1. September für beide Pfarreien tätig. Er wurde am 20. Juni 2009 als Pastoralassistent ausgesandt und tritt somit bei uns seine erste Stelle an (seine Vorstellung siehe Seite 14).
- **NEU: Gemeindereferentin Christine Präuer** arbeitet mit 10 Stunden für beide Pfarreien. Sie war vor der Erziehungszeit schon in St. Bruder Klaus tätig. Sie bringt also die weibliche Seite in unser Männer-Team ein und darüber hinaus die Pfarrei-Erfahrung in St. Bruder Klaus (ihre Vorstellung siehe Seite 14).
- **DANKE:** Für die Hilfsbereitschaft der bewährten „Unterstützer“ Pfarrer Dr. Kern (ehemaliger Krankenhausseelsorger in Neuperlach), Pater Kiesch (Hausgeistlicher der Armen Schulschwestern) und Pfarrer Scholz (Ruhestandspriester) sind wir sehr dankbar.

6 Organisatorische Veränderungen

2. Neue Gottesdienstordnung und Regelungen für Hochfeste und besondere Gottesdienste

Pater Lukasz Steinert hat eine neue Gottesdienstordnung vorgeschlagen. Diese wurde in einer gemeinsamen Sitzung des PGR Rosenkranzkönigin/St. Bruder Klaus mit geringfügigen Änderungen beschlossen.

Die neue Gottesdienstordnung wurde so erstellt, dass sie sowohl im Übergangsjahr als auch später von einem einzigen Pfarrer bewältigt werden kann. Sie sieht unter anderem wöchentlich wechselnde Sonntagsgottesdienste in St. Bruder Klaus und in Rosenkranzkönigin vor. Anfangs orientieren Sie sich am besten anhand der jeweiligen Gottesdienstordnung.

Die Vorabendmesse am Samstag soll es in Bruder Klaus geben, die Abendmesse am Sonntag in Rosenkranzkönigin. Neu eingeführt wird in Rosenkranzkönigin eine Vesper am Samstag erstmalig am 17.10.2009.

Es soll jeden Tag abwechselnd einen Werktagsgottesdienst in den beiden Kirchen geben. Es wurde Wert darauf gelegt, dass es einen einprägsamen Rhythmus für den Wechsel der Orte und Zeiten gibt, dass man also anhand des Kalenders leicht feststellen kann, wo ein Gottesdienst stattfindet.

Christmette und Osternacht sollen zu zwei unterschiedlichen Zeiten stattfinden. Dieses Jahr wird die **Christmette** am 24. Dezember um 19.00 Uhr in St. Bruder Klaus und um 22.30 Uhr in Rosenkranzkönigin gefeiert.

Die Gottesdienste rund um Ostern werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die neue Übersicht der regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 19.

Besondere Gottesdienste (wie Jugend-, Kinder-, Familien-, Berggottesdienste u.a.) sollen in ihrer Vielfalt beibehalten werden.

Andere Gottesdienstformen (Wort-Gottes-Feier, Andachten, Stundengebet, Rosenkranz, Anbetung, Holy Hour) sollen Teil des gottesdienstlichen Lebens sein und bleiben.

Zur **Erstkommunion** und **Firmung** wurde festgelegt:

Die Erstkommunionkinder werden gemeinsam auf das Fest vorbereitet, aber es soll eigene Feiern in den beiden Gemeinden geben (siehe Seite 37).

Die Firmlinge aus den 8. Klassen der beiden Pfarreien werden ebenfalls gemeinsam vorbereitet und bei einem gemeinsamen Gottesdienst im nächsten Jahr in St. Bruder Klaus gefirmt.

3. Wann kommt die Gründung eines Pfarrverbands?

Die Gründung eines Pfarrverbands wird frühestens ab 2010 aktuell, weil jetzt im laufenden Verfahren des Projekts „Dem Glauben Zukunft geben“ keine Neugründungen vorgenommen werden. Aber die Zielrichtung weist klar in eine „gemeinsame Zukunft“.

4. Wann werden die beiden Pfarreien wieder einen Pfarrer bekommen?

Das Erzbischöfliche Ordinariat beabsichtigt, die Pfarrstelle für die beiden Pfarreien im Hinblick auf den zu gründenden Pfarrverband zum Herbst 2010 auszuschreiben. Von den Verantwortlichen wurde deutlich gemacht, dass dies eine Absicht darstellt, keinesfalls aber eine Zusage oder „Garantie“. Es bleibt also spannend.

5. Wie lange gelten die derzeitigen Regelungen?

Die Festlegungen gelten zunächst für ein Jahr. Die genaue Aufteilung der Aufgaben auf die verschiedenen Mitarbeiter wurde nach Schulbeginn präzisiert.

Unsere herzliche Bitte:

Für die anstehenden Veränderungen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Besonders die neue Gottesdienstordnung bringt Einschnitte, aber auch ein neues Erleben des Miteinander-Feierns: Gottesdienste in St. Bruder Klaus sind zukünftig auch „unsere“ Gottesdienste und umgekehrt. Stellen wir uns auf neue Gesichter und Sichtweisen ein – das mag manchmal anstrengend, wird in jedem Fall aber bereichernd sein.

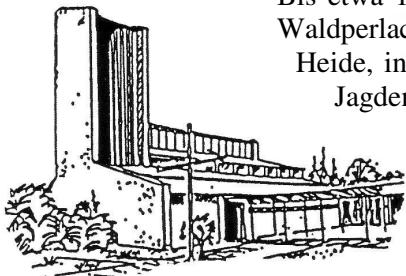
Die Lebendigkeit des Lebens beider Pfarreien soll beibehalten und mit Blick auf Menschen, die wir noch nicht erreichen, ausgebaut werden. Dazu gilt es auch neue Wege zu beschreiten. Gehen Sie mit! Alle Wege sollen auch weiterhin zur Mitte des Glaubens hinführen, zur Feier der Nähe Gottes in Wort und Eucharistie.

Es grüßen Sie herzlich

Pater Lukasz Steinert OCD,

Diakon Ulrich Reitinger, Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch,
Pastoralassistent Phillip Pfeilstetter, Gemeindereferentin Christine Präuer

Wie entstand die Pfarrei St. Bruder Klaus?



Bis etwa 1900 waren dort, wo heute die Häuser von Waldperlach stehen, nur stiller Wald und verträumte Heide, in früheren Jahren oft Schauplätze höfischer Jagden. Als 1904 die Bahnlinie vom Ostbahnhof zum Mangfalltal gebaut wurde, begann langsam die Besiedelung. So entstanden Neubiberg und Waldperlach.

1928 konnte in Neubiberg die Kirche Rosenkranzkönigin durch Kardinal

Michael Faulhaber eingeweiht werden. Die wenigen Waldperlacher wurden kirchlich Neubiberg zugeteilt. In den Nachkriegsjahren wuchsen Waldperlach und Neubiberg kräftig. So erhielt der Neubiberger Kurat Karl Maria Harrer 1963 den Auftrag, eine eigene Pfarrgemeinde in Waldperlach zu gründen.

Die persönliche Kontaktaufnahme mit den Bürgern Waldperlachs, sie für die zu gründende Pfarrei zu interessieren und gleichzeitig die Planung und den Bau des Kirchengebäudes zu bewältigen, waren anstrengende, schwierige Jahre. Am 16. April 1967 wurde die kleine Notkirche in der Beowulfstraße eingeweiht. Gottesdienste konnten endlich gehalten werden.

Am 21. Juli 1968 konnte der Grundstein zum Bau der Pfarrkirche gelegt werden, die dann samt Kindergarten am 1. Juni 1969 – also ca. 10 Monate später – durch Kardinal Julius Döpfner geweiht und unter das Patronat des hl. Bruder Klaus von der Flüe gestellt wurde. Gründungspfarrer war Karl Maria Harrer, der 33 Jahre bis 1996 in der Pfarrei St. Bruder Klaus als Seelsorger wirkte und das geistliche Fundament gelegt hat.

Gebet des hl. Bruder Klaus von der Flüe:

„Mein Herr und mein Gott,

nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.“

Die Josefskapelle im Truderinger Wald

Zur Pfarrei St. Bruder Klaus gehört auch die Josefskapelle am Friedrich-Panzer-Weg.



Die Stiftung einer St.-Josefs-Figur im Frühjahr 1977 löste größere Diskussionen in der Pfarrei aus. Um die Figur besser schützen zu können, wurde der Bau einer Kapelle im Wald vorgeschlagen.

Ein Grundstück der „Großmutterpfarrei“ St. Michael Perlach konnte in Erbpacht bebaut werden, aber dann sträubte sich das Ordinariat wegen der Bau- und Nachfolgekosten. Mit Unterstützung von vielen konnten diese Hindernisse überwunden werden. Das Ziel war, den Bau allein aus Spendenmitteln zu finanzieren. Dies war gelungen. Die Josefskapelle im Truderinger Wald wurde am 1. Mai 1980 durch Weihbischof Matthias Defregger eingeweiht.

Seit der Einweihung wird die Josefskapelle im Wechsel von verschiedenen Familien betreut und von vielen Menschen besucht.

Anmerkung der Redaktion: Die beiden vorausgegangenen Texte wurden weitgehend aus der Festschrift 40 Jahre St. Bruder Klaus / Abschied von Pfarrer Schmucker zusammengestellt.

Öffentliche Bücherei St. Bruder Klaus



Wir, die öffentliche Katholische Bücherei St. Bruder Klaus, verleihen kostenlos Kinderbücher, Hörspielkassetten, Zeitschriften (Test, Öko-Test, Familie und Co, Bastelzeitschriften), Romane und vieles mehr. Besuchen Sie uns jeden Sonntag (auch in den Ferien) zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Pfarrheim St. Bruder Klaus, Putzbrunner Straße 272.

Für das Büchereiteam: Sabine Braun

10 Abschied von Pfarrer Erich Schmucker

Pfarradministrator Erich Schmucker verabschiedet sich

Ihnen in der Pfarrei Rosenkranzkönigin, Neubiberg, ein herzlicher Gruß!

Meine Zeit als Pfarradministrator in der Pfarrei Rosenkranzkönigin ist seit 1. September 2009 zu Ende. Ich habe einen kleinen Einblick gewonnen, was in dieser Pfarrei gewachsen und lebendig ist und mit welchem Einsatz Frauen, Männer samt junger Generation engagiert sind. Das ist ein großer Schatz!

Aus der Münchener „Randperspektive“ ist mir sehr positiv die Zusammenarbeit zwischen politischer und Kirchengemeinde aufgefallen: Man kennt und mag einander.

Persönlich möchte ich mich besonders beim Seelsorgerteam, bei den Mitarbeitern des Pfarrbüros und bei den gewählten Gremien Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat bedanken. Es genügte meinerseits ein Minimum an Kontakt, damit die notwendigen Dinge geregelt werden konnten. Die wesentlichen Dinge geschehen in Eigenverantwortung, und das ist gut so. Was mich auch freut, ist der deutliche Wille zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit St. Bruder Klaus im Blick auf die kommende Übergangszeit zu einem Pfarrverband.

Mein spezieller Gruß gilt den Besucherinnen der „Frauenmesse“ dienstags um 8.00 Uhr. Ich habe das Gefühl, wir sind ein wenig zusammengewachsen. Danke für diese Zeiten gottesdienstlicher Gemeinschaft!

So wünsche ich der Pfarrei Rosenkranzkönigin Neubiberg weiteres Wachstum aus den Quellen des Glaubens und damit Wachstum als kirchliche Gemeinschaft.

Gottes Segen für den künftigen Weg



E. Schmucker

Ihr Erich Schmucker



Abschied von Heidi Buchner

Die Frau der ersten Stunde der deutsch-polnischen Städtepartnerschaft zwischen Antoninek (Posen) und Neubiberg Heidi Buchner ist am 22. Mai 2009 von uns gegangen.



Die seit 28 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Bayern und Polen hat sie nicht nur begleitet und gefördert, sondern auch getragen. Heidi organisierte alle Fahrten zusammen mit ihrem Mann Willi nach Antoninek. Die Teilnehmer steckte sie dabei – so ganz nebenbei – mit der Begeisterung für Polen an, und es entstanden daraus viele Freundschaften.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats der Kirche Rosenkranzkönigin war Heidi unermüdlich in ihrem Tun. Ihre große Stärke war das Planen, Dekorieren, Kochen und vieles mehr.

Ein Anliegen war ihr auch die Ökumene, in der sie „Frauenfrühstücke“ und den Gesprächskreis „Auszeit“ mit großer Freude mitgestaltete.

Der Weltjugendtag war für Heidi Buchner eine Herausforderung, die sie gekonnt meisterte. Für 86 Jugendliche und deren Betreuer besorgte sie private Unterkünfte. Bei der großen Abschlussfeier mit 800 Teilnehmern, dem Grenzenlos-Festival, das spontan wegen des Dauerregens von der Landebahn in die Sporthallen in Ottobrunn verlegt wurde, sorgte sie für das leibliche Wohl.

Bei der Abschiedsfeier von Pfarrer Siegfried Bleichner ließ sie die Aula und den Schulhof strahlen mit ihrer schönen Dekoration. Mit viel Eifer plante sie die Stammtische für die Frauen ihrer Bastelgruppe, die sie viele Jahre leitete und die ihr besonders ans Herz gewachsen war. Zehn Jahre sorgte sie für den Blumenschmuck in der Kirche. Ihre Osterkerzen und die bemalten Ostereier erfreuten viele Menschen Jahr für Jahr. Der Erlös kam immer einem wohltätigen Zweck zugute.

Heidi Buchner überzeugte durch ihr menschliches Wesen. Ihre Bereitschaft zu helfen war einzigartig und kam direkt aus dem Herzen. Ihr Lebensmotto „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es“ wirkt bis heute nach. Heidi Buchner hinterlässt eine große Lücke, die kaum zu schließen ist.

Carmen Mathiasch

Abschied von Elisabeth Krieg

Am 26. Mai 2009 ist Frau Elisabeth Krieg im Alter von 87 Jahren verstorben. Wer hat sie nicht erlebt in ihrer direkten Art, Unangenehmes oder Missstände sehr deutlich auszusprechen und Abhilfe einzufordern. Beherzt hat sie manches sofort selbst erledigt – z.B. den gestohlenen Rosenkranz durch den Kauf eines neuen ersetzt. Viele Jahre war sie sehr aktiv und hat – oft auch im Stillen – tatkräftig als Wohnviertelhelferin gewirkt. Sie hat etliche Jahre den Altenclub geleitet und 16 Jahre im Caritas-Kreis mitgearbeitet sowie 26 Jahre Spenden für die Caritas gesammelt.



Abschied von Walerian Kozlowski

Unsere Partnerschaft mit der Pfarrei „Rosenkranzkönigin“ in Antoninek/Zieliniec besteht seit 1981. Für eine gelingende Partnerschaft sind immer Personen wichtig, die sich besonders engagieren. Unsere Partnerschaft hat gleich einen zweifachen schmerzlichen Verlust zu beklagen: Frau Heidi Buchner auf deutscher Seite (→ Seite 12) und Herr Walerian Kozlowski auf polnischer Seite. Beide waren tragende Säulen der Partnerschaft.



Herr Walerian Kozlowski ist am 7. August 2009 im Alter von 87 Jahren gestorben. Von Anfang an war er bei allem dabei, was die Partnerschaft betraf. Er hat immer alles von polnischer Seite aus organisiert und war ein sehr guter Dolmetscher. Bei allen Treffen war er aktiv beteiligt und hat die Neubiberger Besucher auf allen Fahrten begleitet. Mit seinem reichen Wissen hat er ihnen das Land und die polnische Lebensart erschlossen.

Aus Dankbarkeit und zur Bekundung der Anteilnahme der Pfarrei Rosenkranzkönigin ist eine Delegation zur Beerdigung am Freitag, 21. August 2009, nach Zieliniec gefahren: Frau Dorothea Kohn, Frau Maria Schicha, Herr Willi Buchner und Pfarrer i.R. Siegfried Bleichner. Teilnehmer an der Beerdigung äußerten: „Das müssen echte Freunde sein, wenn sie die Strapazen einer so weiten Reise auf sich nehmen.“

Herr Kozlowski – herzlich „Vergelt's Gott!“

Der Herr schenke ihnen die ewige Freude und das Leben in Fülle!

Neue Gesichter: Ein herzliches Grüß Gott!



Mein Name ist **Christine Präuer** und seit September bin ich mit zehn Wochenstunden als Gemeindereferentin in den Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus tätig.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, für die ich in den letzten Jahren zu Hause gesorgt habe. Langsam werden die beiden flügge und so freue ich mich darauf, wieder in Teilzeit ins Berufsleben zurück zu kehren.

In St. Bruder Klaus ist mir vieles schon vertraut. Ich habe dort vor meiner Elternzeit zusammen mit Pfarrer Schmucker gearbeitet. Seit 11 Jahren leite ich ehrenamtlich den „Chor für junge Musik in der Kirche“ in dieser Gemeinde. Schön, dass ich nun auch die Pfarrei Rosenkranzkönigin kennenlernen und das Zusammenwachsen der beiden Gemeinden aktiv mit gestalten kann. Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Christine Präuer, Gemeindereferentin



Mein Name ist **Phillip Pfeilstetter**, ich bin verheiratet, 32 Jahre alt und wohne mit meiner Frau derzeit in Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Aufgewachsen bin ich in Gars am Inn. Als Pianospieler in einem Jugendchor lernte ich viele Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder und neugeistliches Liedgut kennen. In Benediktbeuern studierte ich Soziale Arbeit und Theologie. Meinen Dienst als angehender Pastoralassistent verbrachte ich die letzten zwei Jahre in der Pfarrgemeinde

Wiederkunft Christi in Kolbermoor bei Pfarrer Robert Eisenreich, den einige von Ihnen noch aus seiner Zeit als Kaplan in der Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin kennen.

Meine Aufgaben in den beiden Pfarreien sind u.a. Religionsunterricht in der Gänselfieselstraße, die Jugend- und Ministrantenarbeit, Wortgottesdienstfeiern, Predigt- und Beerdigungsdienst. Mein Büro wird in St. Bruder Klaus sein.

Ich freue mich auf Sie und auf viele Begegnungen
und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Phillip Pfeilstetter, Pastoralassistent

Wir suchen Sie/Dich als

- ehrenamtlicher Helfer oder Organisator bei unseren vielfältigen Veranstaltungen
- Pfarrgemeinderatskandidaten
- Ministrant, Mitarbeiter in der Pfarrjugend, engagierter Teilnehmer oder Mitläufer in unseren Gruppen
- Mitarbeiter beim Recherchieren und Texte schreiben im Pfarrbrief-Team
- Verantwortlicher für bestimmte Aufgaben (z.B. Blumenbeet)

Bitte melden Sie sich/melde Dich im Pfarrbüro.



Rückblick auf 5 Jahre Pfarrbrief-Team



Ein lachendes und ein weinendes Auge erzählt:

Im Frühjahr 2004 hat sich der Pfarrgemeinderat intensiv mit der Öffentlichkeitsarbeit und dem Pfarrbrief beschäftigt. Zur Entlastung von Pfarrer Bleichner und unserer damaligen Pastoralreferentin Heidrun Oberleitner-Reitinger sollte ein Team gebildet werden.

Das erste Team bestand aus Heidrun Oberleitner-Reitinger, Elke Hesse, Carmen Mathiasch und Ludwig Fischer. Dann kamen Christine Steinhart und Sebastian Stiegler dazu. Carmen Mathiasch und Heidrun Oberleitner-Reitinger verließen nach ca. 3 Jahren das Team, um andere Aufgaben zu übernehmen. Seit Ende 2007 ist Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch dabei.

So wie sich der Pfarrbrief inhaltlich und optisch immer wieder verändert hat und auch in Zukunft verändern wird (z.B. durch die Bildung des Pfarrverbandes mit St. Bruder Klaus), so wechseln auch immer wieder Team-Mitglieder. Besonders schade finden wir, dass Elke Hesse im Sommer 2009 erklärte, dass ihre weitere Mitarbeit aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich sei. Für jede Seite, die sie bearbeitet hat, sind wir ihr sehr dankbar und ihre guten Ideen werden wir vermissen.

Ein paar neue „Mitarbeiter“ haben sich schon gefunden:

In Zukunft wollen Simone Rebholz (Kindergartenseiten), August Stiegler (Lektor) und Susanne Werner (diverse Seiten) sich ins Pfarrbriefteam einbringen.

Wo ist die Corneliuskirche?



Das Evangelische Gemeindezentrum Neubiberg, Wendelsteinstraße 1, hat einen neuen Namen. Es heißt jetzt „Corneliuskirche Neubiberg“.

Nach einer Gemeindeversammlung und nach gründlicher Diskussion hat der Kirchenvorstand am Donnerstag, den 25. Juni 2009, diesen Namen beschlossen. Unser Gemeindezentrum gehört zur Hälfte der Bundeswehr-Seelsorge, und der Name eines christlichen Offiziers betont die Partnerschaft zwischen Bundeswehr-Seelsorge und Michaelskirche.

Wer war dieser Cornelius?

Die Apostelgeschichte erzählt in Kapitel 10: „In Caesarea lebte ein Mann namens Cornelius, Hauptmann in der sogenannten Italischen Kohorte; er lebte mit seinem ganzen Haus fromm und gottesfürchtig, gab dem Volk reichlich Almosen und betete beständig zu Gott.“ In einer Vision befahl ihm ein Engel, Petrus holen zu lassen. Dieser war gerade in Jaffa. Petrus kam zu Cornelius und erzählte ihm von Jesus. Da überfiel der Heilige Geist alle Anwesenden. Danach taufte Petrus Cornelius und seine ganze Familie.

Cornelius war also der erste Nicht-Jude, der getauft wurde. Was wissen wir sonst noch von ihm? Er war gottesfürchtig. Das heißt, er hielt sich zur jüdischen Gemeinde, ließ sich aber nicht beschneiden. Wahrscheinlich gehörte er zur vornehmen römischen Familie der Cornelii. Sie stellte erfolgreiche Heerführer wie Publius Cornelius Scipio Africanus Maior, den Sieger über Karthago. Zu seiner Verwandtschaft zählten auch die Brüder Gracchus; sie versuchten soziale Reformen in Rom durchzuführen und wurden deshalb ermordet. Sicherlich spielten Mitglieder der Familie der Cornelii in der christlichen Gemeinde in Rom eine Rolle. Um 250 wurde ein Cornelius Bischof in Rom, und Kaiser Diokletian ließ ihn hinrichten.

Übrigens: Das Zentrum der Evangelischen Kirche in Neubiberg feiert im nächsten Jahr am 11. Juli 2010 mit einem großen Gemeinde- und Straßenfest seinen 25. Geburtstag! Zusammen mit der neuen Glocke und dem geplanten Glockenträger wird die Corneliuskirche dann in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht.



Pfarrer Olaf Stegmann, Corneliuskirche Neubiberg

Ökumenisches Frauenfrühstück am 10. Oktober 2009

Das ökumenische Frauenteam „Auszeit“ der Pfarrei Rosenkranzkönigin und der Corneliuskirche lädt wieder herzlich ein zum ökumenischen Frauenfrühstück am **10. Oktober 2009**. Wir treffen uns von 9.00 bis 11.30 Uhr in der Corneliuskirche (Evangelisches Gemeindezentrum) in Neubiberg, Wendensteinstraße 1.

Unser Thema: „Jesus als Therapeut“

Wir wollen mit Diakonin Ursula Zenker anhand der Bibel unseren Therapeuten Jesus entdecken. Gott hat ihn gesandt, um die Wunden unseres Lebens zu versorgen. Wie ist er mit den Menschen seiner Zeit umgegangen? Was dürfen wir heute von ihm erwarten?

Frau Zenker ist PEKiP-Gruppenleiterin, in Ausbildung zur Paar- und Familienerberaterin und arbeitet im Kirchenvorstand der Evangelischen Michaelskirchengemeinde. Wir werden nach einem entspannten Frühstück mit Musik Gelegenheit haben, ins Gespräch zu kommen. Bitte bringen Sie Ihre Bibel mit.

Anmeldungen bis 07.10.2009 in der Corneliuskirche, Tel. 089/60 60 40, Fax 089/60 60 15 60 oder bei Frau Mathiasch, Tel. 089/60 20 65

Ökumene läuft am 10. Oktober 2009



Zum vierten Mal laufen wir über Konfessionsgrenzen hinweg. Freuen Sie sich mit uns auf den 10. Oktober 2009. Ab 14.00 Uhr starten unsere Wettkämpfe im 10.000m-, 5.000m-Lauf, Nordic-Walking, Genuss-Walking und als Jugend-/Schülerlauf.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.oekumene-laeuft.de



25 Jahre Mitgliedschaft im Frauenbund – Herzlichen Glückwunsch

Pater Lukasz hat einzelne Mitglieder des Frauenbundes für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel geehrt.

Frau Elfriede Brenner, die auch seit langer Zeit die Chronik unseres Frauenbundes führt, **Frau Rosa Krischke** und **Frau Resi Retzer**. Wir wünschen den Damen weiterhin beste Gesundheit und Gottes Segen.



Blumenverkauf für einen guten Zweck



Unsere Frauen vom Frauenbund unterstützen mit ihrer „Aktion Rosenverkauf“ das Deutsche Aussätzigenhilfswerk in Würzburg, Schwester Lia in Tansania in der Missionsstation Ndanda für Lepra-Kranke und Aidswaisen und Schwester Ehrentrud für den Fairen Handel in Thailand. Im Bild die fleißigen Helfer bei den Vorbereitungen.

Irmgard Jaeschke

Gründung eines neuen Familienkreises geplant

Auf Initiative von Pater Lukasz und einigen Eltern wird ein neuer Familienkreis gegründet. Willkommen sind Gemeindemitglieder, die ein Kind erwarten oder schon Eltern sind. Bei den monatlichen Treffen können Erfahrungen aus der neuen Lebenssituation ausgetauscht und gemeinsame Unternehmungen geplant werden. Der Kreis soll auch dazu dienen, verständnisvolle Begleiter für ein Stück des gemeinsamen Weges zu finden und sich in der Pfarrei beheimatet zu fühlen.

Das erste Info-Treffen findet im Pfarrheim
am Mittwoch, den 21. Oktober 2009, um 19.30 Uhr statt.

Bei Interesse am Familienkreis, Fragen oder Terminwünschen wenden Sie sich bitte an Herrn Jens Kindermann, Tel. 089/66 00 85 26 (19 bis 21 Uhr).

Gottesdienstordnung ab September 2009

		St. Bruder Klaus	Rosenkranzkönigin
Montag	18.30 Uhr	Abendmesse	
Dienstag	08.00 Uhr		Frauenmesse
Mittwoch	19.30 Uhr	Abendmesse	
Donnerstag	19.00 Uhr		Abendmesse
Freitag	18.30 Uhr	Abendmesse	
Samstag	18.00 Uhr		Vesper (ab 17.10.2009)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag	08.30 Uhr	jeden 1./3./5. Sonntag	jeden 2./4. Sonntag
	10.30 Uhr	jeden 2./4. Sonntag	jeden 1./3./5. Sonntag
	18.30 Uhr		Abendmesse

Beichtgelegenheit:

Rosenkranzkönigin: Samstag, 17.15-17.45 Uhr und nach Absprache

St. Bruder Klaus: Samstag, 18.15-18.45 Uhr und nach Absprache



Patrozinium – Namenstag der Rosenkranzkönigin

Unsere Kirche feiert ihren Namenstag am **Sonntag, den 11. Oktober 2009**.

Wir beginnen den Festtag mit einem Festgottesdienst um 8.30 Uhr, die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor. Beim Gottesdienst wird auch die frisch restaurierte Fahne des Musikvereins „Harmonie“ gesegnet.

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat alle Gottesdienstbesucher zum Weißwurstessen ins Pfarrheim ein.

Den Tag beschließen wir mit der Anbetung des Allerheiligsten ab 16.00 Uhr und einer feierlichen Vesper um 17.45 Uhr.





Besondere Gottesdienste im Herbst 2009



besondere kirchenmusikalische Gestaltung

Oktober 2009

- | | | |
|----|--------|---|
| So | 04.10. | Pfarrwallfahrt nach Kleinhelfendorf |
| | 06.00 | Treffpunkt an der S-Bahn Neubiberg |
| | 11.15 | Gottesdienst in Kleinhelfendorf |
| | 10.30 | Erntedankgottesdienst |
| So | 11.10. | 08.30 Festgottesdienst zum Patrozinium (→ Seite 19) |
| | | ♪ Kirchenchor singt Schubert in D und Alma Dei von Mozart |
| | | Weihe der restaurierten Fahne der Harmonie |
| | 10.30 | Kindergottesdienst in der Kirche |
| | 16.00 | Anbetung vor dem Allerheiligsten |
| | 17.45 | Feierliche Vesper |
| Mi | 14.10. | 19.00 ♪ Taizégebet |
| So | 18.10. | Kirchweihfest |
| | 10.30 | ♪ Familiengottesdienst |
| Sa | 24.10. | 14.00 Krankentag im Pfarrheim mit Eucharistiefeier und Krankensalbung (→ Seite 36) |

November 2009

- | | | |
|----|---------------------------------|--|
| So | 01.11. | Allerheiligen (→ Seite 36) |
| | 13.50 | Rosenkranz in der Aussegnungshalle |
| | 14.30 | Ökumenische Gräbersegnung auf dem Friedhof |
| Mo | 02.11. | 18.30 Allerseelen (→ Seite 36) |
| | 19.00 | Rosenkranz |
| | ♪ Requiem für alle Verstorbenen | |
| | | Kirchenchor singt Requiem von Alban Lipp |
| So | 08.11. | 10.30 Kindergottesdienst im Pfarrheim |
| So | 15.11. | Volkstrauertag |
| | 10.30 | ♪ Familiengottesdienst |
| Do | 19.11. | 10.00 ♪ Gottesdienst an der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald |
| So | 22.11. | 08.30 ♪ Kirchenchor singt Jugendmesse von Haydn |

November 2009

- Fr 27.11. 18.00 Messe mit allen Mitarbeitern der Pfarrei mit anschl. Mitarbeiterempfang im Pfarrheim
 So 29.11. 10.30 1. Adventssonntag mit Adventskranzweihe beim Gottesdienst und Aufnahme der neuen Ministranten

Dezember 2009

- Mi 07.00 Engelamt (jeden Mittwoch)
 Do 19.00 Engelamt (jeden Donnerstag)
 Fr 04.12. 19.00 Andacht mit anschließender adventlicher Feier (Kolping)
 So 06.12. 10.30 Kindergottesdienst im Pfarrheim
 Di 08.12. 08.00 ♫ Hochfest Mariä Empfängnis mit Dreigesang
 Mi 09.12. 19.00 ♫ Adventliches Taizégebet
 Mi 16.12. 13.00 Besinnungstag für Senioren: 13.00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit; 13.30 Uhr hl. Messe mit Pater Lukasz; anschließend Adventsfeier im Pfarrheim
 So 20.12. 10.30 ♫ Familiengottesdienst
 Do 24.12. 16.00 Kindermette
 19.00 Christmette in St. Bruder Klaus
 22.30 Christmette

**Sonstige Veranstaltungen im Herbst 2009****Oktober 2009**

- So 04.10. Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
 Di 06.10. 19.45 Bibelkreis mit Dr. Ploch
 Sa 10.10. 09.00 Ökumenisches Frauenfrühstück in der Corneliuskirche:
 „Jesus als Therapeut“ (→ Seite 17)
 14.00 Ökumene läuft (→ Seite 17)
 So 11.10. 10.00 Nach dem Gottesdienst Weißwurstessen im Pfarrheim; es spielt der Musikverein Harmonie
 Do 15.10. 19.00 Zeltlagernachtreffen im Pfarrheim (→ Seite 31)
 Di 20.10. 19.30 Pater Lukasz: Das Charisma der Karmeliter (Kolping) (→ Seite 23)

22 Terminübersicht

Oktober 2009

Mi	21.10.	14.30	Seniorennachmittag: Dias von Herrn Dr. Größl
		19.30	Infoabend zur Gründung eines neuen Familienkreises (→ Seite 18)
		20.00	Abend für Stille und Besinnung im Pfarrheim
Do	22.10.		Redaktionsschluss Weihnachtspfarrbrief
		19.45	Treffen der Gruppen der Pfarrei
Fr	30.10.	20.00	Internationaler Volkstanz im Pfarrheim

November 2009

Di	03.11.	19.45	Bibelkreis mit Dr. Ploch
So	08.11.		Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
Mo	09.11.	17.00	Martinsfeier des Katholischen Kindergartens St. Christophorus im Kindergarten (→ Seite 33)
Mi	11.11.	18.30	Martinsfeier und Laternenumzug für Schulkinder Beginn an der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald Mit anschl. Glühwein- und Kinderpunschverkauf
Sa	14.11.	10.00	Ökumenischer Kinderbibeltag in der Corneliuskirche (Evangelisches Gemeindezentrum) (→ Seite 33)
So	15.11.		Jugendkorbinian (in Freising) 19.30 Gospelkonzert der „Helena Gospel Spirit“ (→ Seite 35)
Di	17.11.	19.30	Pfarrer Dr. Anderl: Die Katholische Integrierte Gemeinde (Kolping) (→ Seite 23)
Mi	18.11.	14.30	Seniorennachmittag
		20.00	Abend für Stille und Besinnung im Pfarrheim
	21.-22.11.		Flohmarkt im Pfarrheim (Spiedis+Helfer) (→ Seite 35)
Di	24.11.	20.00	Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung im Pfarrheim Rosenkranzkönigin (→ Seite 37)

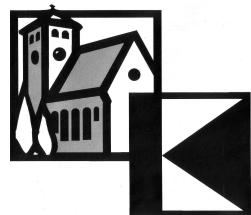
Dezember 2009

So	06.12.		Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
		16.30	🎵 Adventsingens mit anschl. Beisammensein im Pfarrheim
Di	08.12.	19.45	Bibelkreis mit Dr. Ploch
Mi	09.12.	15.00	Adventsfeier Frauenbund und Spiedis im Pfarrheim
		20.00	Abend für Stille und Besinnung im Pfarrheim – mit besinnlichen Texten und Musik zum Advent, gestaltet von Gerlinde Hiller

Kolping lädt ein!

Neben den traditionellen Veranstaltungen

- Politischer Frühschoppen am 21. März 2010
09.45 Uhr (nach dem Gottesdienst) und
- Tanz in den Mai am 30. April 2010



wird auch der Neujahrsempfang auf Grund der überaus positiven Resonanz am 10. Januar 2010 wieder im Anschluss an den Gottesdienst veranstaltet. Vielleicht etabliert sich dieses Treffen innerhalb der Pfarrgemeinde ebenfalls als fester Bestandteil des kirchlichen Lebens.

Als Leitgedanke für die zentrale Veranstaltungsreihe – wieder in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein – findet unter dem Thema

Unternehmenskultur im internationalen Vergleich

eine Reihe sehr interessanter Vorträge mit hervorragenden Referenten statt:

- 16. Februar 2010 Unternehmenskultur am Beispiel der Metro Group
- 20. April 2010 Unternehmenskultur in Frankreich
- 18. Mai 2010 Der Papst zügelt den Kapitalismus – Die neue Sozial-Enzyklika

Ein Höhepunkt wird sicher der politische Frühschoppen am 21. März sein, für den wir als Referenten **Staatsminister Fahrenschon** gewinnen konnten.

Aber auch interessante Themen aus dem näheren Umfeld der Pfarrgemeinde fehlen nicht:

- Pater Lukasz lädt am 20. Oktober 2009 ein zum Thema:
Das Charisma der Karmeliter.
- Pfarrer Dr. Anderl informiert am 17. November 2009 über
Die Katholische Integrierte Gemeinde.
- Dr. Alfred Thanbichler wird am 22. Juni 2010 über **Bionik** referieren.

Den Abschluss bildet am 21. September 2010 ein französischer Abend, den der Partnerschaftsverein organisiert. Mehr über die Veranstaltungen sind aus der Kolpinginformation am Schriftenstand, dem Schaukasten, NANU oder den Pressemitteilungen zu entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

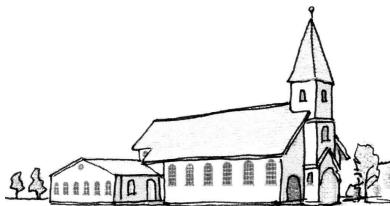
Norbert Büker, Vorsitzender der Kolpingfamilie

Termine Katholisches Militär-pfarramt Neubiberg

Eucharistiefeier zum Studienbeginn und Erntedank

Sonntag 4. Oktober 2009, 10.30 Uhr

Wir laden alle Gemeindemitglieder und Freunde der KHG herzlich zur Eröffnung des Studienjahres an den Erntedankaltar ein. Im Anschluss versammeln wir uns im Gemeinschaftsraum, um gemeinsam zu essen.



Offizier – Akademie

Mittwoch 28. Oktober 2009, 16.00 Uhr

Am Mittwoch, den 28.10. um 16.00 Uhr findet für Offiziere, Offiziersanwärter und alle Studenten die Akademietagung des Wehrbereichs Bayern in der Katholischen Akademie/München statt. Nach dem Vortrag mit anschließender Aussprache sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Großer Standortgottesdienst in der Bürgersaalkirche München

Donnerstag 29. Oktober 2009, 10.00 Uhr

Der Standortgottesdienst wird musikalisch durch das Gebirgsmusikkorps 1 umrahmt.

Hauptzelebrant: *Militärbischof Dr. Walter Mixa*

Thema: *„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott...“*
(60 Jahre Bundesrepublik Deutschland)

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im Ratskeller München.

Einkehrtag des MAK und PGR

Mittwoch 18. November 2009 im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried

Vorstellung und Kennenlernen der Mitglieder im MAK. Einteilung der Arbeitskreise.

Eucharistiefeier zum Christkönigsfest

22. November 2009, 10.30 Uhr

Zum Ende des Kirchenjahres feiern wir das Christkönigsfest, zu dem wir Sie alle herzlich einladen. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im Gemeinschaftsraum.

Familienwochenende in der Kolpingfamilienstätte Teisendorf

Wochenende 4. bis 6. Dezember 2009

Die Katholische Militärseelsorge veranstaltet für alle Soldaten, Offiziere und Offiziersanwärter des Seelsorgebezirkes vom Freitag, den 4. Dezember, bis Sonntag, den 6. Dezember, in der Kolpingfamilienstätte Teisendorf ein Familienwochenende. Neben einem guten Essen und Spiel und Spaß für die Kinder finden wir auch Zeit zur Erholung und Entspannung. Die Einladungen werden rechtzeitig ausgelegt und verteilt. Sofort anmelden!

Anmeldung unter 089/60 04 – 27 26

„Rorate“ (Morgengebet im Advent)

9. Dezember 2009, 06.30 Uhr

Noch vor dem Frühstück und in der Dunkelheit laden wir Soldaten, Studenten, zivile Mitarbeiter und deren Familienangehörige zum Rorate in unsere Uni-Kirche ein. Nach dem Gebet halten wir gemeinsam Frühstück. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein anregendes Gespräch mit Ihnen.

Wo finden Sie uns?

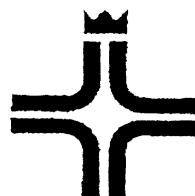
Katholisches Militärpfarramt Neubiberg

UniKirche, Gebäude 32

Werner-Heisenberg-Weg 39

85579 Neubiberg

Tel.: 089/60 04 – 27 25 oder 27 26 BwKz 62 17



Hauptamtliche Mitarbeiter:

Dekan Dr. Anton Tischinger

Pfarrhelfer Manfred Kuska

manfredkuska@bundeswehr.org

Mitarbeiterin Brigitte Hoser

Sprecher Mitarbeiterkreis:

Oberleutnant Nicole Hörnemann

Oberleutnant Michael Hertel

Hauptmann Peter Mintus für PGR

Neuer Seelsorgebezirksrat beim Katholischen Militärparramt Neubiberg konstituiert

Der neu berufene Pfarrgemeinderat der Katholischen Militärseelsorge Neubiberg hat sich am 20. Juli 2009 in der Uni-Kirche getroffen, um den ersten Sprecher und seinen Stellvertreter zu wählen. Zum ersten Sprecher wurde Hauptmann Peter Mintus Uni/Neubiberg und zum Vertreter Hauptmann Diego Lampka Fliegerhorst/Erding gewählt.

Außerdem standen noch das Programm 2009/2010, der Haushalt 2010, der Pater-Rupert-Mayer-Gottesdienst am 29.10.2009 in der Bürgersaalkirche und ein eigener Pfarrbrief auf der Tagesordnung. Leider konnten zwei berufene Mitglieder aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen.

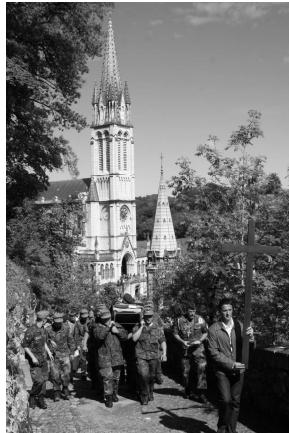


Von links: Hauptmann Diego Lampka, Dekan Dr. Anton Tischinger, Hauptmann Erwin Rabuser, Mitarbeiterin Brigitte Hoser, Hauptmann Peter Mintus, Oberleutnant Oliver Slojkowski, Pfarrhelfer Manfred Kuska

Manfred Kuska, Pfarrhelfer

Militärseelsorge Neubiberg bei der Internationalen Soldatenwallfahrt Lourdes 13. bis 19. Mai 2009

Auch aus der Neubiberger Uni der Bundeswehr haben etwa 15 Soldaten daran teilgenommen. Dekan Dr. Tischinger fuhr zusammen mit 25 Motorradwallfahrern auf ungewohnten Wegen durch Südfrankreich zum Gnadenort.



Soldaten tragen ihre
Kranken auf dem
Kreuzweg



Besinnung und Andacht



Besinnung nach dem
Gottesdienst



Festgottesdienst mit Bischof Mixa
in der Basilika



Einzug der Bundesländer in die
Rosenkranzkönigin

Manfred Kuska, Pfarrhelfer

Verstärkung in unserem Kindergarten St. Christophorus



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Andrea Zimmermann-Wallner.

Ich unterstütze als Erzieherin seit September 2009
den Kindergarten St. Christophorus.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen
neuen Kolleginnen, den Eltern, der Pfarrei und der
Gemeinde.

In der Zuversicht auf viele interessante Begegnungen
verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Andrea Zimmermann-Wallner, Erzieherin

Sommerfest mit „Gartenzwergerl“-Sommerolympiade

Im Monat Juli lud der katholische Kindergarten St. Christophorus alle Kindergartenfamilien zu einem Sommerfest in unseren Blumengarten ein.

Mit dem Sommerlied „Bunte Blumen“ begrüßten die kleinen „Gartenzwerge“ ihre Gäste und eröffneten mit unserem Trägervertreter, Herrn Dr. Ploch, die lustige Sommerolympiade, die sich in fünf olympische Disziplinen widerspiegelte. So vergnügten sich die Familien beim fröhlichen „Nägel-Klopfen“, „Sommerskifahren“, „Wasser-Wettrennen“, „Schnecken suchen“ und dem künstlerischen Spiel „Sommermaler“.

Ein leckeres Grill- und Kuchenbüffet sorgte anschließend für das leibliche Wohl der „Olympiateilnehmer“ und ein geselliges Beisammensein im „Sommergarten“. Viel Vergnügen bereitete den Kindern im Rahmen des Familienprogramms unser sommerliches Bühnentheater, welches von Puppenspielerin Bettina Hergl mit viel Liebe zum Detail inszeniert und vorgeführt wurde. Höhepunkt unseres Sommerfestes war die Ehrung der Siegerfamilien unserer Sommerolympiade (siehe Foto). Die Familien konnten sich hier über Urkunden und Preise freuen.

Wir möchten uns bei allen Familien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr und die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Sommerfestes bedanken.

Für das Kindergarten-Team: Monika Thiel



Siegerfamilien unserer „Gartenzwergerl“-Sommerolympiade

Übernachtungsfest unserer „Cowboykinder“

Mit viel Spaß und Abenteuerlust „ritten“ unsere Schulanfänger in der Frühlings- und Sommerzeit in den „Wilden Westen“, um dort Woche für Woche das Leben der Siedler in Nordamerika vor rund 200 Jahren zu erforschen. Lieder, Geschichten, Bastelarbeiten, Naturerfahrungen und ein Ausflug in das Museum für Völkerkunde in München führten zu vielerlei Begegnungen mit der Natur und dem Leben der Menschen in Nordamerika.

Höhepunkt des Vorschulprojektes stellte unser Übernachtungsfest in der „Westerncity St. Christophorus“ im Kindergarten dar. Das gemütliche Miteinander am „Lagerfeuer“ wurde bereichert durch ein deftiges Abendessen und einer abenteuerlichen „Schatzsuche am Silbersee“. Nach einem leckeren Frühstück „galoppierten“ die müden „Cowboys“ und „Cowgirls“ wieder in ihre Heimat zurück.

Wir wünschen unseren Schulanfängern und ihren Familien einen guten Start in der Schule und auf ihrem weiteren Lebensweg.

Für das Kindergarten-Team: Monika Thiel



Ein besonderer Glanz

Das Kindergartenjahr 2008/2009 brachte wie stets für uns Beiratsmitglieder abwechslungsreiche Aufgaben mit sich: Basteln für die Weihnachtsdult, Faschingsdekoration, Märchen ausdenken, den Tag der offenen Tür mitbetreuen, Krapfen spenden und vieles mehr.

Neben den sechs Beiräten haben auch immer wieder toll engagierte Eltern mitgeholfen: Kuchen gebacken, Brote geschmiert, Girlanden aufgehängt, Bäume gebastelt, Würstchen gegrillt,...

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die sich in unserem Kindergarten so für ein schönes Miteinander einsetzen und einen besonderen Glanz verliehen.

Für mich heißt es, Abschied nehmen, da meine jüngste Tochter in die Schule kommt. Gern werden wir an die behütete Zeit im Kindergarten St. Christophorus bei Frau Thiel, Frau Deters, Frau Söllner bzw. Frau Rebholz und Frau Haberl zurückdenken. Vielen Dank.

Dem Kindergarten-Team und den Familien wünsche ich für 2009/2010 alles Gute.

Für den „alten“ Kindergartenbeirat: Antje Wabnitz

Unsere neue Praktikantin stellt sich vor

Ich heiße Laura Frischmann, bin 20 Jahre alt und wohne in Höhenkirchen-Siegertsbrunn.



Ab 1. September 2009 werde ich mein 2. Sozialpädagogisches Jahr im katholischen Kindergarten St. Christophorus in Neubiberg beginnen. Davor habe ich ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in einer Kinderkrippe gemacht. Meine Hobbys sind Reisen, Kochen und Babysitten. Da ich sehr einfühlsam und hilfsbereit bin, möchte ich diese Eigenschaften gerne im Kindergarten einbringen.

Natürlich freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern.

In der Hoffnung auf ein erfolgreiches Jahr verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Laura Frischmann, Praktikantin

Jugendzeltlager und Zeltlager XL 2009

Vom 01.08.2009 bis zum 08.08.2009 waren 13 Leiter der Pfarrjugend Neubiberg mit 40 Kindern in Mammendorf unterwegs. Unsere Erlebnisse während dieser Zeit haben wir Leiter in ein Lied (nach der Melodie von „Stadt“, Cassandra Steen feat. Adel Tawil) gepackt.

Ref: Wir bauen ein Zelt für Euch
aus Holz, Stoff und Seil
und jeder Häring, der hineingeht,
geht auch wieder raus.
Wir bauen ein Zelt für Euch und für uns.

- 1.) Es ist so viel zu viel passiert
in den letzten Tagen,
trotzdem hat der Richard
noch tausende von Fragen.
Gute Zeiten, schlechte Zeiten
hatten wir gemeinsam.
Radltouren und Abspüldienst
haben wir gemeistert.
- 2.) Der Basti sorgt so gut für uns.
ALDI ganzen Tage.
So viel Brot und so viel Reis,
das Glück hat einen Namen.
- 3.) Der Uli der faulenzt gern
in seiner Hängematte.
Morgens Bücher, abends Flips,
und Bier aus der Region.
- 4.) Wir gehen zum See mit Euch
und auch ins Weizenfeld.
Und jede Straße, die hinaufgeht,
geht auch wieder runter.
Wir fahren Rad mit Euch
und mit uns.



Speisekarte

- Chinesisch mit Kartoffeln und Reis
- Erdbeer-/Schoko-/Vanillecreme
- Gegrillte Würstel mit Kartoffelsalat
- Gemischter Salat
- Griesbrei mit Zimt & Zucker
- Kaiserschmarrn mit Apfelmus
- Kartoffeln mit Tzatziki
- Knödel mit Soße
- Milchreis mit Obstcocktail
- Nudelbuchstabensuppe
- Risotto (Reis, Schwammerl, Erbsen, Mais)
- Schinkennudeln mit Tomatensoße
- Spaghetti mit Tomaten- und Carbonarasoße
- Stockbrotfladen
- Zwiebelsuppe

Das Zeltlagernachtreffen findet am 15.10.2009 um 19.00 Uhr statt.

Für das Leiter-Team: Nicola Gehringer, Sebastian Stiegler



Liebe Kinder,

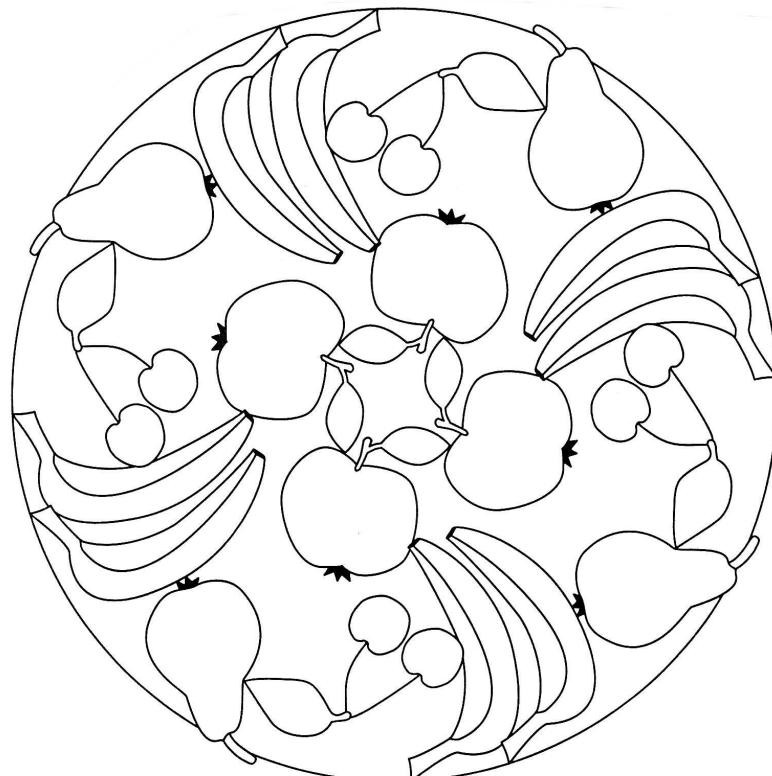
das neue Schuljahr hat angefangen – der Herbst kommt.

Kennst Du einen Apfelbaum in Deiner Umgebung? Darfst Du dort einen Apfel pflücken? Hast Du schon Kastanien gefunden? Gehst Du zum Drachensteigenlassen auf die Landebahn?



Ich mag den Herbst sehr gern – das bunte Laub, den Wind, der die trockenen Blätter durch die Straßen treibt, den Geruch von den frisch geernteten Äpfeln – und der Duft im Haus, wenn Apfelkuchen gebacken wird.

Dann freu ich mich und bin dankbar, wie gut es uns geht!



Einladung zu den nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten:

KinderGottesdienste:

Sonntag, 11. Oktober 2009, 10.30 Uhr, ausnahmsweise in der Kirche

Sonntag, 8. November 2009, 10.30 Uhr, im Pfarrheim

Sonntag, 6. Dezember 2009, 10.30 Uhr, im Pfarrheim

Familiengottesdienste jeweils 10.30 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin:

Sonntag, 18. Oktober 2009 / 15. November 2009 / 20. Dezember 2009



Martinszug für die Kindergartenkinder:

Montag, 9. November 17.00 Uhr

im Kindergarten St. Christophorus

Martinszug für die Schulkinder:

Mittwoch, 11. November 18.30 Uhr

an der Elisabethkapelle im Schopenhauer Wald

Mit Klippi unterwegs – Einladung zum Kinderbibeltag

Mit Paulus auf Entdeckungsreise

Erst hat Paulus die Christen verfolgt, dann hat er die Botschaft von Jesus in ganz Europa verbreitet. Paulus reiste viel und erlebte so manches Abenteuer. Er schrieb viele Briefe, in denen er wichtige Fragen für uns Christen erklärte:

Wie feiern wir Abendmahl? Wie ist das mit der Taufe?
Was macht eine gute Gemeinschaft und Gemeinde aus?



Zusammen mit der Evangelischen Corneliuskirche laden wir Euch ein zu einer spannenden Entdeckungsreise mit Paulus. So manchen Seesturm gilt es zu überstehen und natürlich ist Klippi, der freche Klippdachs, auch wieder dabei.

Der ökumenische Kinderbibeltag findet in der Corneliuskirche in Neubiberg am Samstag, 14. November von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Anmeldungen ab sofort nur im Evangelischen Pfarrstellenbüro unter Telefon 089/60 40 40 oder corneliuskirche@michaelskirche.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Briefmarken und Postkarten

Das Märchen vom Goldesel kennt jedes Kind. Und die Erwachsenen träumen auch noch heute davon, wenn sie beispielsweise Lotto spielen.

Tatsächlich gibt es den Goldesel in der Zweitverwertung von gebrauchten Briefmarken und vollständigen Postkarten für einen sozialen Zweck. Viele kirchliche und karitative Organisationen sammeln Briefmarken und erzielen damit zusätzliche Einnahmen.

Wer Briefmarken und Postkarten nicht unwiederbringlich im Papierkorb vernichten will, kann sie kommentarlos an folgende Adresse schicken:

Jesuitenmission
Königstraße 64
D-90402 Nürnberg

Der Erlös kommt der Jesuitenmission in der ganzen Welt zugute. Nicht zuletzt werden damit auch Projekte von Pater Welker SJ (Don Alfredo) in Cali (Kolumbien) unterstützt. Pater Welker ist den Pfarreimitgliedern gut bekannt. Er war einige Male hier. Neubiberger, darunter auch ein Arzt, haben ihm vor Ort geholfen. 1985 kam eine Gruppe zusammen, die seitdem Altpapier sammelt. Der Erlös daraus geht direkt an Pater Welker. Internetnutzer können unter www.rosenkranzkoenigin.de/index390.html den Weihnachtspfarrbrief aus dem Jahr 2008, Seite 12, nachlesen und zusätzliche Informationen einholen.

Wie gebrauchte Briefmarken und Postkarten in Geld umgetauscht werden, kann ich mir mit etwas Phantasie vorstellen. Ich hoffe aber auf Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefs, die Fakten erzählen können.

Im Untergeschoss der Bürgersaalkirche in der Münchner Fußgängerzone nimmt der Laden gesammelte Briefmarken und Postkarten während der Geschäftszeiten entgegen. Mir ist der Versand mit der Post lieber, weil mir die räumliche Einheit von Gebetsraum am Grab von Pater Rupert Mayer mit dem angrenzenden Andenkenladen zuwider ist.



Gospelkonzert des Chors „Helena Gospel Spirit“

Unser Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, einmal im Jahr ein **Benefizkonzert** zu veranstalten. Nach unserem Auftritt im Oktober 2005 in der Pfarrkirche Rosenkranzkönigin für das Projekt „Omnibus“ freuen wir uns sehr, dass wir dieses Jahr zugunsten der Organisation **KONA** (Koordinationsstelle psychosozialer Nachsorge) singen dürfen.

KONA kümmert sich sowohl um Familien, deren Kinder an Krebs erkrankt sind, als auch um die Familien, deren Kinder an Krebs gestorben sind. Die Organisation wird von drei Münchner Selbsthilfvereinen unterstützt und ist stets auf Spenden angewiesen. Wir sind stolz darauf, dass unser Chor mit dem Konzert zur finanziellen Unterstützung dieser so wichtigen Organisation beitragen kann.

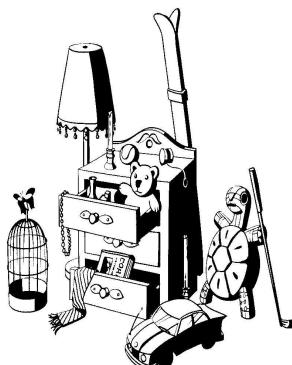
Das Konzert findet am Sonntag, 15. November 2009 um 19.30 Uhr (nach der Abendmesse) in der Pfarrkirche Rosenkranzkönigin statt.

Der Eintritt ist frei, doch Spenden sind willkommen.

Im Namen von Helena Gospel Spirit:
Karin Freudenberger und Elisabeth Näger

Flohmarkt im Pfarrheim Neubiberg

Haben sich bei Ihnen wieder Dinge angesammelt wie z. B. Spielsachen, Bücher, Haushaltsgegenstände (keine Kleidung, keine Möbel), die noch in Ordnung und zum Wegwerfen zu schade sind? Wir möchten Ihre Sachspenden verkaufen und mit dem Erlös die Missionarinnen Christi für Projekte gegen Aids unterstützen.



Annahme der Sachspenden:

Samstag,	14. November,	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch,	18. November,	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag,	20. November,	10.00 – 12.00 Uhr

Verkauf:

Samstag,	21. November,	14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag,	22. November,	14.00 – 17.00 Uhr

Ihre Spiedis (Frauenbund) und Helfer

Ökumenische Gräbersegnung

Es ist ein schöner Brauch, sich an Allerheiligen auf dem Friedhof zu treffen und gemeinsam an unsere Verstorbenen zu denken und für sie zu beten. Zusammen mit der Evangelischen Gemeinde laden wir ein zum Gräbergang und zur Gräbersegnung am Neubiberger Friedhof.



Sonntag, 1. November 2009 – Allerheiligen:

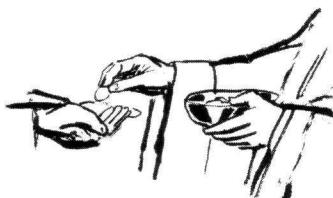
- 13.50 Uhr Rosenkranz in der Aussegnungshalle am Friedhof
- 14.30 Uhr Andacht in der Aussegnungshalle, dann Gang zu den Gräbern mit Gräbersegnung

Montag, 2. November 2009 – Allerseelen:

- 18.30 Uhr Rosenkranz in der Kirche
- 19.00 Uhr Requiem in der Kirche für alle Verstorbenen mit besonderem Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres

Ein Tag für unsere Kranken

Zum Krankentag **am Samstag, 24. Oktober 2009 im Pfarrheim**, laden wir wieder sehr herzlich alle Kranken ein und alle, die unter körperlichen und seelischen Beschwerden leiden. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit der hl. Messe – auf Wunsch mit Krankensalbung – und sitzen anschließend gemütlich beisammen.



Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro (Tel. 089/66 00 48 – 0) an, damit wir besser planen können.
Bei Bedarf werden Sie abgeholt und heimgefahren.

Pfarrgemeinderatswahl am 7. März 2010

Unter dem Motto „Aus Überzeugung kandidieren – wählen – mitmachen“ wird am 7. März 2010 ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Wenn Sie sich oder andere als Kandidat vorschlagen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.



Erstkommunion 2010

Die Erstkommunion im Jahr 2010 wird in weitgehender Übereinstimmung mit St. Bruder Klaus stattfinden. Da Christi Himmelfahrt und der darauffolgende Sonntag als Termine wegen des Ökumenischen Kirchentags ausscheiden, ergeben sich folgende Termine:

Eröffnungsgottesdienst: 24. Januar 2010, 10.30 Uhr in St. Bruder Klaus

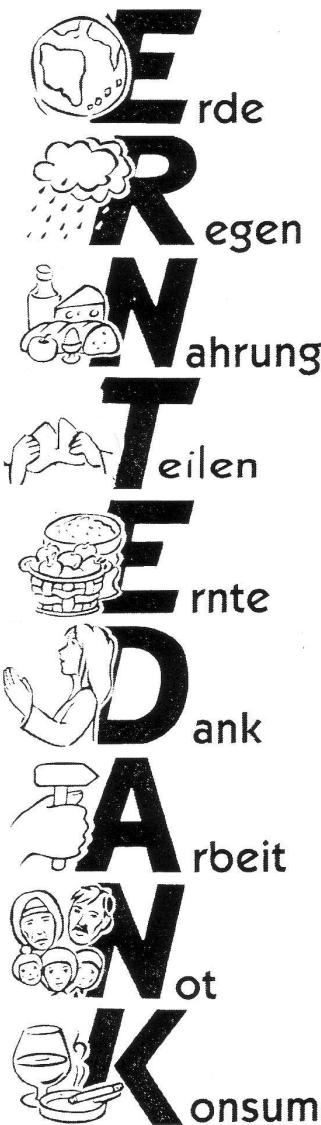
Erstkommunion 1. Gruppe in Rosenkranzkönigin: 25. April 2010, 09.00 Uhr
Erstkommunion 2. Gruppe in Rosenkranzkönigin: 25. April 2010, 11.00 Uhr

Erstkommunion 1. Gruppe in St. Bruder Klaus: 2. Mai 2010, 09.00 Uhr
Erstkommunion 2. Gruppe in St. Bruder Klaus: 2. Mai 2010, 11.00 Uhr

Für das Seelsorgerteam: Dr. Winfried Ploch

Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010

Wir suchen Unterbringungsmöglichkeiten für Pilger und Familien. Wenn Sie eine Übernachtungsmöglichkeit in der Zeit vom 12. bis 16. Mai 2010 zur Verfügung stellen können, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung.



M. Skwara

PFARRBÜRO ROSENKRANZKÖNIGIN:

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg

Tel. 089/66 00 48 – 0; Fax 089/66 00 48 – 20

Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr; Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Sekretärinnen: Christiane Auracher, Gisela Hardi, Maria Schicha

Internet-Adresse: www.rosenkranzkoenigin.de

E-Mail: rosenkranzkoenigin.neubiberg@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg,

Konto-Nr. 150 504 546, Bankleitzahl 702 501 50

PFARRBÜRO ST. BRUDER KLAUS:

Putzbrunner Straße 272, 81739 München, Tel. 089/60 60 66 – 0

Mo+Mi+Do 09.00 - 11.30 Uhr; Di 08.45 - 9.45 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Internet-Adresse: www.bruder-klaus.de

E-Mail: st-bruder-klaus.muenchen@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER:

- Pfarradministrator Pater Lukasz Steinert OCD, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Diakon Ulrich Reitinger, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Pastoralreferent Dr. Winfried Ploch, Tel. 089/66 00 48 – 12
- Pater Leonhard Kiesch SJ, Tel. 089/600 69 43
- Dekan Dr. Anton Tischinger, Tel. 089/60 04 27 25
- Pastoralassistent Phillip Pfeilstetter, Tel. 089/60 60 66 – 0
- Gemeindereferentin Christine Präuer, Tel. 089/60 60 66 – 0

PFARRGEMEINDERAT / KIRCHENVERWALTUNG:

PGR-Vorsitzender: Josef Steinlehner, Tel. 089/601 92 65

Kirchenpfleger: Ingo Heinemann, Tel. 089/66 00 48 – 0

PFARRHEIM UND KEGELBAHN:

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

Mesner und Hausmeister: Christian Reiche, Tel. 089/601 02 52

KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS:

Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg, Tel. 089/60 31 57

Leiterin: Monika Thiel; Trägervertreter: Dr. Winfried Ploch

CARITAS – SOZIALSTATION:

Putzbrunner Straße 11a, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/60 85 20 – 10

HOSPIZKREIS OTTOBRUNN e.V.:

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Putzbrunner Straße 11a, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/66 55 76 – 70

Fotos auf der letzten Seite:

1 Abschied Pfr. Schmucker, 26.07.09

2 Abschied Pfr. Schmucker, 28.07.09

3 20-Jahre Kap. Zum Guten Hirten, 21.07.09

4 Zeltlager XL, Crazy Chicken, 04.08.09

5 Pfarrfest, 11.07.09

6 Kräuterbuschenbinden, 13.08.08

7 Ministranten, 11.07.09

